

John Horne und Alan Kramer

Deutsche Kriegsgreuel 1914

Die umstrittene Wahrheit

Aus dem Englischen
von Udo Rennert

Hamburger Edition

Inhalt

Zur Rezeption des Buches seit 2001

Einleitung	9
Teil I Invasion 1914	17
1. Deutsche Invasion, Teil 1	19
Der Schock von Lüttich	21
Die 1. und die 2. Armee auf dem Marsch zur französischen Grenze	42
Die Zerstörung Löwens	65
Die 3. Armee und Dinant	72
2. Deutsche Invasion, Teil 2	89
Die Ardennenschlacht	89
Die Deutschen im Département Meurthe-et-Moselle	99
Bis zur Marne und zurück: September/Oktober 1914	110
Das Muster deutscher militärischer Gewalt gegen die Zivilbevölkerung	120
Vergleiche	126
Teil II Krieg der Illusionen? »Franktireurs« und »deutsche Greuel« 1914	137
3. Das deutsche Heer und der Mythos der Franktireurs 1914	139
Begriffe und Präzedenzfälle	139
Der Mythenkomplex des »Franktireurkriegs«	145
Die militärische Lage und die Angst vor Franktireurs	173
Die innere Dynamik der Franktireurfurcht	198
4. Erinnerungen, Mentalitäten und die deutsche Reaktion auf den »Franktireurkrieg«	211
Erinnerungen an 1870 und das Kriegsrecht	211
Deutscher Nationalismus: Externalisierung des inneren Feindes	231
Eine deutsche Art der Kriegführung?	
Reaktionen auf den »Franktireurkrieg«	243
5. Die Alliierten und die »deutschen Greuel«, August–Oktober 1914	260
Flüchtlinge, Soldaten und die »Invasionsangst« der Alliierten 1914	260
Alliierte Erzählungen von Opfertum	276
Vergewaltigung, Verstümmelung und abgehackte Hände	290

Die Darstellung der »deutschen Greuel«: Die Rolle der Presse Erinnerungen, Mentalitäten und die Konstruktion »deutscher Greuel«	304 315
Teil III Der Krieg der Worte, 1914–1918:	
Deutsche Greuel und die Bedeutungen des Krieges	333
6. Der Kampf der amtlichen Berichte und das Tribunal der Weltöffentlichkeit	335
Der Kampf der amtlichen Berichte: Die Beschuldigungen der Alliierten	335
Der deutsche Gegenangriff: Das »Weißbuch«	349
Die belgische Erwiderung: Das »Graubuch« und Fernand van Langenhove	363
Neutrale Zeugenschaft und das Tribunal der Weltöffentlichkeit	366
7. »Wahrheitsgemeinschaften« und die »Greuel«-Frage	386
Sozialisten	386
Katholiken	392
Intellektuelle	408
8. Kriegskulturen und feindliche Greuel	429
Kriegskulturen und der unversöhnliche Feind	430
Kriegskulturen und nationales Märtyrertum	445
Das Festhalten an der Bedeutung von 1914	466
Teil IV Der unmögliche Konsens: Deutsche Greuel und Kriegserinnerungen nach 1918	479
9. Die moralische Abrechnung: Versailles und die Kriegsverbrecherprozesse	481
Versailles	482
Die Kriegsverbrecherprozesse vor dem Leipziger Reichsgericht 1921	506
Kriegskulturen nach dem Krieg	520
10. Deutsche Greuel und die Politik der Erinnerung	538
Die pazifistische Wende: Deutsche Greuel als alliierte Propaganda	538
Locarno und die Politik der Erinnerung	552
Der Zweite Weltkrieg und danach	589
 Abschließende Bemerkungen und Perspektiven auf die Gewalt in der neueren Geschichte	 618

Anhang	635
(1) Deutsche Kriegsgreuel 1914: Zwischenfälle mit zehn oder mehr getöteten Zivilisten	636
(2) Abkommen betreffend die Gesetze und Gebräuche des Landkrieges – Haager Landkriegsordnung (1907), Auszug	653
(3) Der Friedensvertrag von Versailles, Artikel 227–230	655
(4) Alliierte Forderungen nach einer Auslieferung von Kriegsverbrechern 1920	656
Abkürzungen	660
Militärische Terminologie	661
Orte und geographische Merkmale	661
Verzeichnis der Karten, Schaubilder und der Tabelle	662
Bibliographie	663
Danksagung	710
Register	713
Über die Autoren	743

Hamburger Edition HIS Verlagsges. mbH
Verlag des Hamburger Instituts für Sozialforschung
Mittelweg 36
20148 Hamburg

© der deutschen Neuausgabe 2018 by Hamburger Edition
Deutsche Erstveröffentlichung 2004 by Hamburger Edition

© der englischen Originalausgabe 2001 by John Horne und Alan Kramer
Titel der englischen Originalausgabe:
»German Atrocities, 1914. A History of Denial«
Originally published by Yale University Press

Redaktion: Paula Bradish
Umschlaggestaltung: Wilfried Gandras, unter Verwendung eines Fotos vom
Denkmal für die Märtyrer der Zivilbevölkerung, Tamines; Ansichtskarte
der Zwischenkriegszeit, Musée Royal de l'Armée et d'Histoire Militaire – Brüssel
Typografie: Jan Enns
Satz aus Sabon und Syntax von Pinkuin Satz und Datentechnik, Berlin
Druck und Bindung: CPI books GmbH, Leck
Printed in Germany
ISBN 978-3-86854-327-8
1. Auflage September 2018